

ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. STAPA 2025/113
BESCHLUSS-NR. STAPA
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG 4. Dezember 2025
VORBERATUNG GPK Geschäftsprüfungskommission
FRIST BERATUNG KOMMISSION
BERATUNG STADTPARLAMENT

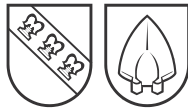
SIGNATUR **02** **Bildung**
02.07 **Ergänzende Angebote**
02.07.03 **Erwachsenenbildung**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Aufhebung der
Erwachsenenbildung per 31. Januar 2027**

GESCH.-NR. SR 2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR 2025-259
VOM 04.12.2025
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Bildung
REFERENT Stadtrat Samuel Wüst

AKTENVERZEICHNIS

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN STAPA	AKTEN KOMMISSION
1	Beschluss Grosser Gemeinderat, 062/12 Weiterführung der Erwachsenenbildung	24.05.2012	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Kursprogramm 1. Semester 2025/2026	27.11.2025	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN
DES STADTPARLAMENTES

GESCH.-NR. 2025-2325
BESCHLUSS-NR. 2025-259
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **02** **Bildung**
02.07 **Ergänzende Angebote**
02.07.03 **Erwachsenenbildung**

BETRIFFT **Aufhebung Erwachsenenbildung per 31. Januar 2027;
Genehmigung; Verabschiedung der Vorlage zu Händen des Stadtparlamentes**

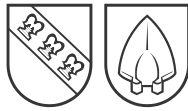
BESCHLUSSESANTRAG

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND ZURÜCKKOMMEND AUF SEINEN EIGENEN BESCHLUSS 2012/064

BESCHLIESST:

1. Die Erwachsenenbildung der Stadt Illnau-Effretikon wird per 31. Januar 2027 eingestellt und der Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 24. Mai 2012 (Geschäft-Nr. 2012/064) wird aufgehoben.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Schulpflege
 - b. Stadtrat Ressort Bildung
 - c. Abteilung Bildung
 - d. Abteilung Finanzen
 - e. Gemeinde Lindau, Abteilung Bildung,
 - f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. DEZEMBER 2025

GESCH.-NR.	2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR	2025-259
GESCH.-NR. STAPA	2025/113

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Seit der kantonalen Volksabstimmung im Jahr 2011 stellt das Angebot der Erwachsenenbildung keine obligatorische Aufgabe der Gemeinden mehr dar. Die Stadt Illnau-Effretikon hat sich im Jahr 2012 dennoch entschieden, die Erwachsenenbildung freiwillig weiterzuführen. Das Stadtparlament bewilligte dafür am 24. Mai 2012 einen jährlich wiederkehrenden Nettokredit von Fr. 50'000.-.

Das Kursangebot ist in den letzten Jahren stark geschrumpft, die Nachfrage bleibt niedrig und der administrative Aufwand ist hoch. Angesichts der aktuellen Angebotslage durch private Anbietende und den finanziellen Rahmenbedingungen ist eine Weiterführung der Erwachsenenbildung durch die Stadt nicht mehr zeitgemäss.

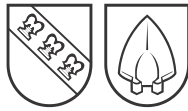
Die Kurse der Erwachsenenbildung sollen per 31. Januar 2027 eingestellt werden.

AUSGANGSLAGE

Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sprachen sich im Jahr 2011 per Volksabstimmung dafür aus, die durch die Gemeinden zur Verfügung gestellte obligatorische Erwachsenenbildung aufzuheben. Das Stadtparlament (damals Grosser Gemeinderat) hat mit Beschluss vom 24. Mai 2012 die Weiterführung der freiwilligen Erwachsenenbildung in Illnau-Effretikon beschlossen und dafür einen jährlich wiederkehrenden Nettokredit von Fr. 50'000.- bewilligt (Gesch.-Nr. 2012/062).

Die Stadt bietet aktuell rund 20 Kurse (Semester- und Wochenkurse) für Erwachsene in den Bereichen Sport und Nähen an. Die Kursvielfalt hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen. Kreativ- und Kochkurse, die früher fester Bestandteil des Programms waren, werden heute wegen schwindender Anmeldezahlen nicht mehr durchgeführt. Die Erwachsenenbildung bietet derzeit nur noch ein eingeschränktes Kursprogramm an. Neue Impulse und Innovationen bleiben weitgehend aus. Neue Kurse kommen aufgrund mangelnder Anmeldezahlen kaum mehr zu Stande. Die Weiterführung des Status-quo wäre unbefriedigend. Eine Attraktivitätssteigerung des Angebots würde zusätzliche personelle und finanzielle Mittel erfordern. Angesichts der sinkenden Nachfrage ist eine solche Investition nicht verhältnismässig. Zudem bieten zahlreiche private Anbieter ein vielfältiges Bildungsangebot an und sind auf die Durchführung von Kursen für Erwachsene spezialisiert.

Gemäss des stadträtlichen Schwerpunktprogrammes zur Amtsdauer 2022 – 2026 wäre im Jahr 2025 die Durchführung einer Evaluation der Erwachsenenbildung vorgesehen gewesen. Aufgrund des Sparpaketes 2026 wurde diese Evaluation jedoch nicht durchgeführt.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. DEZEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR 2025-259
GESCH.-NR. STAPA 2025/113

ORGANISATION

Die Organisation und Administration der Erwachsenenbildung liegt bei der Abteilung Bildung. Diese ist verantwortlich für:

- Planung und Publikation des Kursprogramms
- Koordination und Organisation der Kursdurchführung
- Versand Kursbestätigungen inkl. Rechnungsstellung
- Personaladministration (Lohnberechnungen, Organisation von Vertretungen bei längeren Ausfällen, allgemeine Kommunikation und Koordination mit den Kursleitenden)
- Allgemeine administrative Aufgaben

Die Administration der Herbst-Semesterkurse fällt in eine Phase, in der die personellen Ressourcen der Abteilung Bildung bereits stark durch den Schuljahreswechsel beansprucht sind. Zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Erwachsenenbildung erhöhen die Belastung deutlich.

Neben der Abteilung Bildung fallen administrative Arbeiten auch in weiteren städtischen Bereichen an: Die Abteilung Finanzen ist für das Mahnwesen und die Auszahlung von Rückerstattungen zuständig, der Bereich Personal übernimmt die Lohnadministration und der Bereich Sport und die Volksschule koordinieren Hallenvermietungen. Mit sinkendem Kursangebot steht der administrative Aufwand immer weniger im vertretbaren Verhältnis zum Nutzen.

RÄUMLICHKEITEN

Die Durchführung der Erwachsenenbildungskurse beansprucht aktuell verschiedene Räumlichkeiten, insbesondere Turnhallen bei den Schulanlagen und den Gymnastikraum im Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen (APZB). Die Aufhebung der Erwachsenenbildung führt zu folgenden Vorteilen für die Raumnutzung:

- Die Turnhallen stehen den Schulen vermehrt zur Verfügung für die steigende Anzahl an Schülerinnen und Schülern und für besondere Projekte, wie Bewegungslandschaften etc.
- Die Koordination der Turnhallen während der Unterrichtszeit entfällt. Dadurch gewinnen die Schulen an Flexibilität.
- Abends stehen freie Turnhallen vermehrt für Vereine zur Verfügung.
- Der Gymnastikraum im APZB wird nicht länger für städtische Kurse blockiert. Das APZB hat bei der Stadt bereits eine Anfrage für die Umnutzung des Gymnastikraums gestellt.

Insgesamt führt die Aufhebung der Erwachsenenbildung zu einer flexibleren und bedarfsgerechteren Nutzung der Räumlichkeiten für Schulen, Vereine und das APZB.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. DEZEMBER 2025

GESCH.-NR. 2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR 2025-259
GESCH.-NR. STAPA 2025/113

ZAHLEN

	2014		2019		2024	
	KURSE	TEILNEHMENDE	KURSE	TEILNEHMENDE	KURSE	TEILNEHMENDE
Semesterkurse	59	712	46	644	41	527
Wochenkurse	6	65	4	67	4	64
Total	65	777	50	711	45	591

Die Übersicht der letzten zehn Jahre zeigt eine deutliche rückläufige Entwicklung bei der Erwachsenenbildung. Zwischen 2014 und 2024 ist die Anzahl der Kurse um rund 30 % (von 65 auf 45) gesunken, während die Anzahl Teilnehmenden um rund ein Viertel (von 777 auf 591) zurückgegangen ist. Neue Kurse erreichen häufig zu geringe Anmeldezahlen. Gleichzeitig schrumpft die Vielfalt der angebotenen Kurse und Bereiche wie Kochen oder Kreativkurse werden nicht mehr abgedeckt.

Die Zahlen unterstützen die Einschätzung, dass sich die Weiterführung der städtischen Erwachsenenbildung in ihrer heutigen Form nicht mehr als zeitgemäss erweist.

KOSTEN

AUSGABEN PRO JAHR

Lohnkostender Kursleitungen inkl. Sozialleistungen	Fr.	105'000.-
Drucksachen und Publikationen	Fr.	4'000.-
Übriger Material- und Warenaufwand	Fr.	2'000.-
Miete Räumlichkeiten APZB	Fr.	12'000.-
Total	Fr.	123'000.-

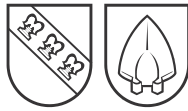
EINNAHMEN PRO JAHR

Kursgelder	Fr.	117'000.-
-------------------	------------	------------------

NETTOKOSTEN PRO JAHR

Jährlich wiederkehrende Gesamtkosten zu Lasten Erfolgsrechnung	Fr.	6'000.-
---	------------	----------------

In der vorstehenden Übersicht sind die Vollkosten für die Erwachsenenbildung nicht ersichtlich, da für Kurse in den Turnhallen und Schulräumen keine Miete verrechnet wird (ausgenommen Gymnastikraum APZB) und der Verwaltungsaufwand (geschätzter Aufwand Fr. 15'000.- bis Fr. 20'000.-) nicht ausgewiesen ist. Die effektiven Kosten liegen deutlich über Fr. 6'000.- pro Jahr.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. DEZEMBER 2025

GESCH.-NR.	2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR	2025-259
GESCH.-NR. STAPA	2025/113

BEURTEILUNG DES STADTRATES

Aus pädagogischer und organisatorischer Sicht zählt die Erwachsenenbildung nicht mehr zum Kernauftrag der Schulen bzw. der Bildung. Die rückläufige Nachfrage und das stark geschrumpfte Kursangebot stehen nicht mehr im vernünftigen Verhältnis zum personellen und finanziellen Aufwand. Durch die Aufhebung der Erwachsenenbildung können die Turnhallen sowie der Gymnastikraum im APZB flexibler durch Schulen und Vereine respektive das APZB genutzt werden. Zudem entfällt ein nicht unerheblicher administrativer und finanzieller Aufwand; die Massnahme zur Aufhebung wurde ins Sparpaket 2026 inkludiert, obschon sich die Frage der Sinnhaftigkeit der Kurse zur heutigen Zeit auch ohne dezidiertes Sparpaket stellt. Aufgrund des umfangreichen Angebotes von privaten Kursanbietenden entsteht für die Bevölkerung kein wesentlicher Verlust an Weiterbildungsmöglichkeiten. Der abschliessende Entscheid liegt beim Stadtparlament. Der Stadtrat empfiehlt ihm, das Angebot der städtischen Erwachsenenbildung per 31. Januar 2027 einzustellen.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Muzzi
Stadtpäsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 11.12.2025